

**Zeitschrift:** Zappelnde Leinwand : eine Wochenschrift fürs Kinopublikum  
**Herausgeber:** Zappelnde Leinwand  
**Band:** - (1920)  
**Heft:** 7

**Rubrik:** Briefkasten

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 03.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Filmwelt-Telegramme.

Emil Jannings mit knapper Not dem Tode entronnen.

Berlin, 22. November.

Bei einer Filmaufnahme in Berlin-Tempelhof ereignete sich heute vormittag ein aufregender Zwischenfall, bei dem der bekannte Filmdarsteller Emil Jannings nur mit knapper Mühe dem Tode entronnen ist. Jannings hatte eine Rolle zu spielen, bei der er zu Pferde mit verbundenen Augen einem Kampf bewohnt. Das Pferd wurde scheu, ging durch und jagte mit Jannings durch die ganze Filmstadt und brach dann durch zwei Bauten, die mit dicken Drähten in Kopfhöhe miteinander verbunden waren. Hätte Jannings nicht die Geistesgegenwart gehabt, sich mit beiden Händen an den Drahtseilen festzuhalten, so wäre ihm auf furchtbare Weise der Kopf vom Rumpfe getrennt worden.

## Briefkasten.

**Edenkino.** Nein, einen so neuen Duden konnte ich bis heute nicht auftreiben. Die Nordisk-Film-Co. scheint eben, entsprechend ihrer Bedeutung in der Filmindustrie, eine eigene Rechtschreibung zu haben. Und es ist anzunehmen, daß bei der gewaltigen Ausdehnung der „Kinoseuche“ bald überall, wo „Kakadu und Kiebitz“ gespielt wird, „Stür(t)ze“ mit „ß“ geschrieben wird. Immerhin, halten Sie sich bis auf weiteres noch ruhig an die althergebrachte Orthographie. Vielleicht erleben wir's noch, daß der alte Schlendrian bei der Herstellung von Filmtiteln auch einmal „gestür(t)zt“ wird.

**An Erna.** Was in nächster Zeit alles in die „Zappelnde Leinwand“ kommt? Puh — wenn ich das sagen könnte! Die folgende Ausgabe ist Eva May gewidmet, dann kommt Hans Mierendorff in „Herztrumpf“, Paul Wegener in „Der Golem, wie er in die Welt kam“ und „Steuermann Holf“ an die Reihe. Ferner ist eine Anzahl von Sondernummern über: „Mode und Film“, „Sport und Film“, „Filmlieblinge in der Karikatur“ usw. angesetzt. Die Henny Porten-Sondernummer kommt im Januar aus Anlaß ihres Geburtstages und der schweizerischen Uraufführung von „Anna Boleyn“ heraus. Die „Zappelnde Leinwand“ erscheint jetzt alle acht Tage. Erst dadurch wird unser Programm ausführbar und vielseitiger. Die französische und amerikanische Produktion wird von den nächsten Nummern an auch berücksichtigt.